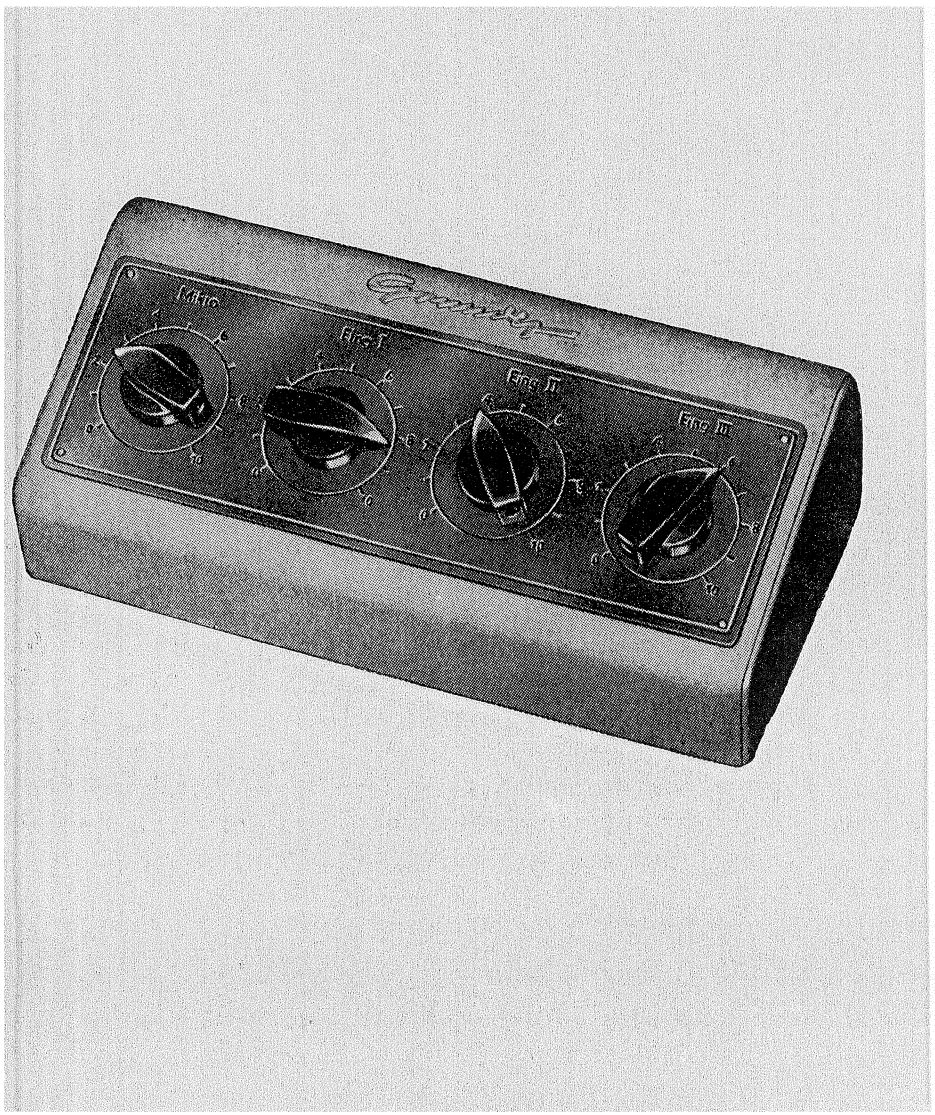


GRUNDIG®

MISCHPULT 607

BEDIENUNGSANLEITUNG

GRUNDIG MISCHPULT 607®

Unbegrenzte Mischkombinationen durch 4 getrennt regelbare Kanäle

Das GRUNDIG Mischpult 607 dient zur Mischung von vier verschiedenen Darbietungen in Verbindung mit GRUNDIG Tonbandgeräten. Sie können nun gleichzeitig Aufnahmen mit einem Mikrofon, von einem Rundfunkgerät oder einem zweiten Mikrofon, von Schallplatten und von einem zweiten Tonbandgerät machen. Damit haben Sie die Möglichkeit, ein Programm zusammenzustellen und zu gestalten, wie es in Funkstudios möglich ist.

Anschlußmöglichkeiten: An der Rückseite des Mischpultes befinden sich neben der Anschlußbuchse für Mikrofone (z. B. für ein GRUNDIG Kondensator-Mikrofon GKM 17 oder für dynamische Mikrofone GDM 16, 121, 301, 310, 311 und GBM 125) drei weitere Eingangsbuchsen für den Anschluß verschiedener Spannungsquellen, z. B. Plattenspieler, Rundfunkgerät, Tonbandgerät oder am Eingang II für ein zweites Mikrofon. Die vierpolige mit „Ausgang" gekennzeichnete Buchse dient zusammen mit dem Verbindungskabel 241 zum Anschluß an ein GRUNDIG Tonbandgerät.

Eingang Mikrofon: Alle dynamischen, Kristall- und Kondensatormikrofone

Eingang II: Alle dynamischen und Kristallmikrofone, Diodenausgang eines Rundfunkgerätes

Eingänge I und III: Plattenspieler, Tonbandgeräte, 2. Lautsprecheranschluß (nur bei niederohmigem zweitem Lautsprecheranschluß möglich)

Ausgang: Mit dem Verbindungskabel 241 stellen Sie die Verbindung zwischen der mit „Ausgang" bezeichneten Buchse am Mischpult und der Eingangsbuchse „Mikrofon" am Tonbandgerät her.

Arbeiten mit dem Mischpult

Die Kontrolle der Aussteuerung geschieht in der bekannten Weise mit dem Magischen Fächer.

Die Arbeit mit dem Mischpult wird wesentlich erleichtert, wenn jeder Eingang bei gleicher Reglerstellung die gleiche Aussteuerung am Magischen Auge anzeigt.

Um das zu erreichen, wird jedes der angeschlossenen Geräte an den Eingangsspannungsbedarf der einzelnen Eingänge angeglichen. Der Angleich erfolgt mit den Grobreglern der Eingänge I bis III, die durch Öffnungen in der Bodenplatte zugänglich sind (mit Schraubenzieher einstellbar).

Die eingeprägten Linien auf der Bodenplatte des Mischpultes zeigen die Zugehörigkeit der Regler zu den Eingängen an.

Diesen Vorgang nennt man „Einpegeln" und es wird wie folgt verfahren:

Sofern am Eingang II ein zweites Mikrofon angeschlossen ist, werden die Eingänge I und III auf diesen bezogen. Ist nur ein Mikrofon am eigentlichen Eingang Mikrofon angeschlossen, so beziehen Sie die Eingänge I bis III auf diesen. Das Tonbandgerät schalten Sie auf Aufnahme und drehen den Eingangsregler, auf den Sie die übrigen Kanäle beziehen wollen, ganz auf. Nun wird am Tonbandgerät der Aussteuerungsregler so weit aufgedreht, bis bei der in Frage kommenden Beschallung des Mikrofons eine Vollaussteuerung des Magischen Auges erreicht wird. Nach dieser Grundeinstellung drehen Sie den Regler am Mischpult auf 0 zurück.

Bei den anderen Eingängen wird nacheinander der entsprechende Regler bis zum Anschlag aufgedreht und der Pegel der Eingänge mittels der zugeordneten Grobregler dem Mikrofonkanal-Pegel angeglichen.

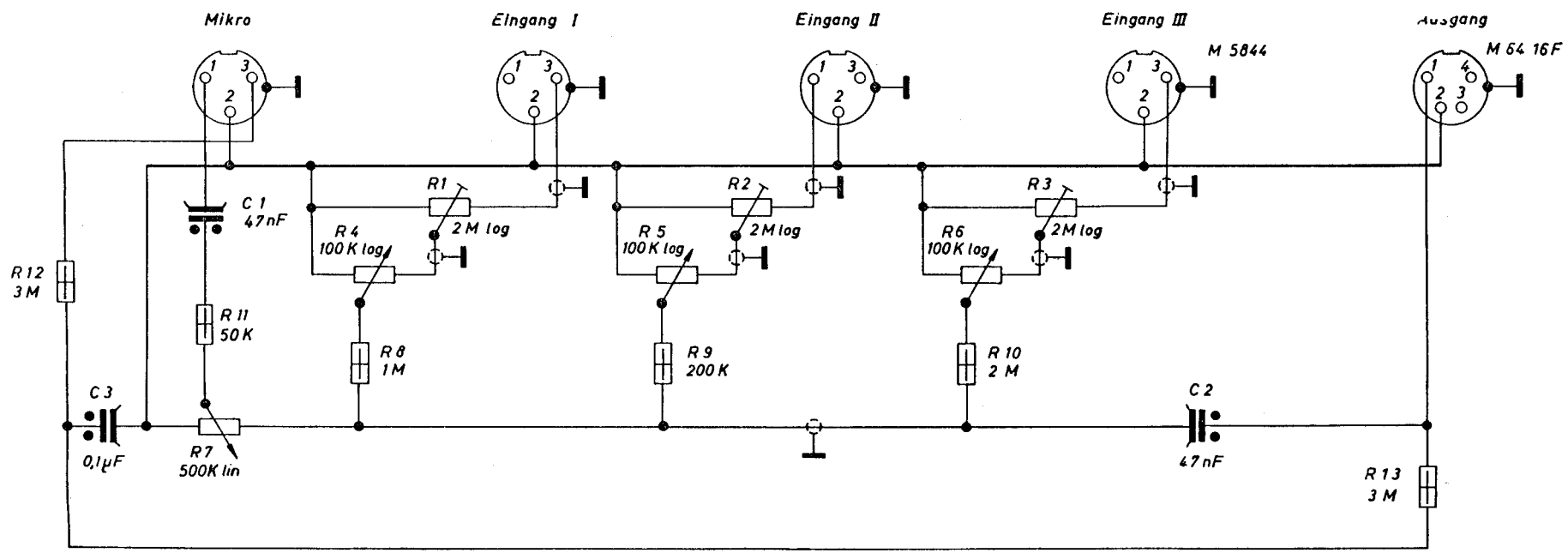
Bei allen GRUNDIG Tonbandkoffern ist außerdem eine Kontrolle der Aufnahme und des Mischvorganges mit einem Kopfhörer, z. B. Type 210, der am Tonbandgerät angeschlossen wird, von großem Vorteil.

Technische Daten

	Eingangswiderstand	Eingangsspannungs-bedarf
Eingang I	≧ 100 kOhm	50 mV
Eingang II	≧ 100 kOhm	10 mV
Eingang III	≧ 100 kOhm	90 mV
Mikrofoneingang	≧ 50 kOhm	4 mV
Ausgang	Quellwiderstand ca. 100 kOhm	

Schaltbild Mischpult 607

(0605 - 201)



17964 Mü
G-Nr. 0605-012
Printed in Germany